



Programm

zur Tagung am Goetheanum in Dornach
25. – 27. November 2022

Dreigliederung Schweiz

Ideen, Impulse, Initiativen zur Genesung des Sozialen Organismus

Programmübersicht

Zur Tagung Dreigliederung Schweiz am Goetheanum

Freitag, 25. November

- 16.00 **Eröffnung** *Jonathan Keller*
 Wo staatliche Regulierungen stützend oder hemmend wirken. Erfahrungsberichte:
 aus dem Unternehmertum *Niklaus Schär*
 aus der Medizin *Dr. med. Christina Messmer*
 aus Sicht eines Rechtsanwalts *Gerald Brei*
 und im Umgang mit Grund und Boden *Dr. Ulrich Kriese*
- 18.00 **Abendessen**
- 20.00 **Zur Verwirklichung der Dreigliederung heute**
 Vortrag *Marc Desaulles*

Samstag, 26. November

- 9.00 **Die Menschheit an der Schwelle**
 Vorträge *Gerald Häfner, Cristóbal Ortín*
- 10.30 **Pause**
- 11.15 **Arbeitsgruppen**
- 12.30 **Mittagessen**
- 14.00 **Künstlerisches Arbeiten und Betrachtungen vor Ort**
 Sprachgestaltung, Eurythmie und Führungen
- 15.00 **Die Bewegung Dreigliederung Schweiz stellt sich vor** *Fionn Meier, Michael Gambarini*
- 16.15 **Pause**
- 17.00 **Arbeitsgruppen**
- 18.00 **Abendessen**
- 19.30 **Wie kann der Staat die Grund- und Menschenrechte schützen
 ohne sie selbst zu verletzen?**
 Vortrag *Prof. Dr. Michael Esfeld*

Sonntag, 27. November

- 9.00 **Die Gegenwart des Vergangenen**
 Über den Wiener „West-Ost-Kongress“ im Juni 1922 und seine Aktualität
 Vortrag *Prof. Dr. med. Peter Selg*
- 10.15 **Arbeitsgruppen**
- 11.15 **Pause**
- 11.45 **Eindrücke und Impulse aus der Tagung**
 Plenum *Andrea Valdinoci, Jonathan Keller*
- 12.30 **Ausklang** *Cristóbal Ortín*
- 13.00 **Ende der Tagung**

Arbeitsgruppen

Die Wahl der Arbeitsgruppe findet an der Tagung vor Ort statt. Es handelt sich dabei um eine fortlaufende Arbeit, so, dass Sie drei Mal in der einmal gewählten Gruppe mitarbeiten.

A Die Dreigliederung aus den bestehenden Verhältnissen heraus entwickeln

Welche Grundlagen gibt es in unseren Nationalstaaten, die bereits Voraussetzungen bieten mit der Dreigliederung daran anzuschliessen? Die Dreigliederung kann nur aus den bestehenden Verhältnissen heraus entwickelt werden, nicht anstelle der bestehenden. So kann man an vielen Orten feststellen, dass bereits Formen existieren, welche durchaus Anklänge an die Dreigliederung bieten. In unserer Arbeitsgruppe wollen wir für jedes Glied des Sozialen Organismus Beispiele charakterisieren, auf die in der Schweiz und teilweise auch in anderen Ländern aufgebaut werden kann.

Istvan Hunter, Lehrer – Dr. Ulrich Kriese, Geschäftsleitung Stiftung Edith Maryon

B Dreigliederung in Bewegung

Bevor Rudolf Steiner die Dreigliederung des Sozialen Organismus bekannt machte, arbeitete er heraus, wie der Mensch selbst ein dreigliedertes Wesen ist. Wenn er im Zusammenhang mit der Sozialen Dreigliederung auf die menschliche Dreigliederung Bezug nimmt, dann vergleicht er interessanterweise das Nerven-Sinnes-System mit dem Wirtschaftsleben, das Herz-Lungen-System mit dem Rechtsleben und das Stoffwechsel-Gliedmassen-System mit dem Geistesleben. In dieser Arbeitsgruppe soll durch eurythmische Übungen ein Gefühl für die Gliederung des Menschen erarbeitet werden.

Angelika Kissling, Eurythmistin – Clara Klingler, Eurythmie-Studentin – Daniela Kreimer, Eurythmie-Studentin

C Grundlagen zum Verstehen der Dreigliederung

Die Idee der Dreigliederung des Sozialen Organismus ist rasch erfasst und in Verbindung mit den drei Idealen Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit gut nachvollziehbar. Sobald wir jedoch versuchen die Idee ins praktische Leben umzusetzen, entsteht eine Fülle von Fragen und Schwierigkeiten. In der Arbeitsgruppe sollen, ausgehend von den Grundlagen der Dreigliederung, konkrete Wege zur Umsetzung aufgezeigt werden.

Jonathan Keller, Geschäftsführer bei confoedera und Lehrer an einer Rudolf Steiner Schule

D Inspirationsquellen der sozialen Dreigliederung und Schulwesens

Welches sind die Quellen und die geistigen Urbilder der Sozialen Dreigliederung? Was hat die Dreigliederung mit dem Volksgeist zu tun? Weshalb ist die Schweiz prädestiniert für Soziale Dreigliederung? Was lässt sich heute noch für die Verwirklichung der Dreigliederung tun und welche Perspektiven ergeben sich für die Zukunft der Menschheit? Am Beispiel des Schulwesens soll zudem gemeinsam besprochen werden, wie frei eine Schule sein muss, ob es dafür Vorschriften braucht und wie sie sich am besten organisiert.

Dieter Bosshart, Lehrer – Rudolf Hafner, Betriebsökonom und ehem. Nationalrat

E Schrittweise zum erweiterten Einkommensverbund

Die Landesvereinigung der Christengemeinschaft in der Schweiz arbeitet in Bezug auf die Honorare der Priester seit einigen Jahren mit einem finanziellen Ausgleich zwischen den einzelnen Gemeinden. In der Arbeitsgruppe werden die gemachten Erfahrungen und die offenen Fragestellungen besprochen.

Michael Bruhn, Priester und Lenker Christengemeinschaft – Christine Jost, Koordinatorin Christengemeinschaft Schweiz

F Soziale Dreigliederung im Alltag

Die Dreigliederung ist zunächst eine Beschreibung der verschiedenen Glieder unserer gesellschaftlichen Lebensbereiche und somit überall anwendbar. In der Arbeitsgruppe wird es darum gehen, wie Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit in Familie, Firma und Freizeit heute bereits schon leben und weiter belebt werden können.

John C. Ermel, Stiftung Trigon – Silvan Schuler, Architekt und Eurythmist

G Soziale Erneuerung im Blick auf die heutige Weltlage und den eigenen Alltag

Inwiefern haben wir wiederum eine Weltkriegssituation? Und wo haben Friedenskräfte im sozialen Organismus ihren Ausgangspunkt? Wo gibt es Möglichkeiten, im alltäglichen Leben oder im eigenen Betrieb die Ansätze der Sozialen Dreigliederung umzusetzen? Nach jeweils kurzen Einführungsgedanken wollen wir uns im Gespräch über diese Fragen austauschen.

Jens-Peter Manfrass, Interessengemeinschaft-Zukunft Schweiz – Erika Schär, Interessengemeinschaft-Zukunft Schweiz

H Sprach- und Redekunst im Dienste der Dreigliederung

In der Regel erüben wir die Sprachkunst zur Anwendung in Rezitation und Schauspiel.

Rudolf Steiner gab jedoch für Menschen, die in der Dreigliederung tätig sein wollen, zahlreiche Anregungen wie, je nach Situation, angemessene Wirkungen beim Sprechen aufgesucht werden können. In der Arbeitsgruppe wollen wir durch Betrachtungen und Übungen ergründen, wie verschieden das Sprechen sein kann, je nachdem, ob aus dem Geistes- dem Rechts- oder dem Wirtschaftsleben heraus zu den Menschen gesprochen wird.

Cristóbal Ortín, Priester Christengemeinschaft Zürich – Ursula Ostermai, Sprachgestalterin

I Wem gehören und wer verwaltet Kapital und Produktionsmittel?

Die Eigentümer von Patenten, Produktionsmitteln und Kapital bestimmen heute das Wirtschaftsgeschehen. Wenn sich die Dreigliederung unabhängig vom Staat selbst organisieren soll, dann muss die Verwaltung der Produktionsmittel neu als eine Aufgabe des Kultur- und Geisteslebens ergriffen werden. In der Arbeitsgruppe werden die mit dieser Thematik verbundenen Fragestellungen besprochen und gangbare Wege zur Umsetzung aufgezeigt.

Michael Gambarini, Projektingenieur Gebäudetechnik – Pius Kobler, Unternehmer

J Wie kann das freie Kultur- und Geistesleben selbstverwaltet geführt werden?

Es geht in dieser Arbeitsgruppe um die Frage, wie sich das Kultur- und Geistesleben so organisieren kann, dass es sich frei von Staats- und Wirtschaftseinflüssen entfalten kann. Wie müssen dann in einzelnen Regionen die Initiativen, Aufgaben und Angebote des freien Kultur- und Geisteslebens im Austausch mit den anderen Menschen impulsiv, ergriffen und gestaltet werden?

Mathias Buess, Kunstlehrer – Witiko Vassella, Sprachgestalter

K Wie wird die Dreigliederung fruchtbar für das Schweizer Rechtsleben?

Die Dreigliederung löst die Grenzen zwischen den heutigen Schemen von links-rechts, liberal-konservativ oder sozialistisch-kapitalistisch auf und würde so neue Gesichtspunkte in die politische Diskussion einbringen können. In der Arbeitsgruppe soll der Frage nachgegangen werden, wie es in der Schweiz gelingen könnte, im Rechtsleben Impulse der Dreigliederung zu verankern.

Marc Desaulles, Leiter L'Aubier und Vorstand Anthroposophische Gesellschaft Schweiz – Fionn Meier, Ökonom und Koordinator Fördergesellschaft Demokratie Schweiz

L Wie wirken wir für die Dreigliederung heute?

Unser Denken wie unsere Systeme kommen an eine Grenze. Neues Denken und, in seiner Folge, neue Strukturen sind gefragt. Immer mehr Menschen besinnen sich auf die Ideen der Sozialen Dreigliederung. Erste Ansätze einer neuen Dreigliederungsbewegung werden sichtbar. Wie aber wirken wir sinnvoll für die soziale Dreigliederung heute? Wo und wie ist gesellschaftlicher Wandel möglich? Welche Fähigkeiten, welche Methoden, welche Wege führen zum Ziel?

Gerald Häfner, Leiter Sektion für Sozialwissenschaften am Goetheanum

M Wirtschaft in einer dreigliederten Gesellschaft

Heute bestehen engste Verflechtungen zwischen Wirtschaft, Staat und Geistesleben. Auf der einen Seite behindert diese Situation die Wirtschaft in der kooperativen Gestaltung ihrer Tätigkeiten, auf der anderen Seite stehen sowohl der Staat als auch das Geistesleben in Abhängigkeit von der Wirtschaft. In der Arbeitsgruppe soll der Frage nachgegangen werden, welche Auswirkungen eine Entflechtung der heutigen Bindungen auf die Wirtschaft haben würde. Wo soll sie autonom sein und wo sich an Randbedingungen aus den anderen Bereichen zu halten haben?

Jean-Marc Decressonnière, Geschäftsführer Verein für Krebsforschung – Marc C. Theurillat, Konsumenten-Verband

Künstlerisches Arbeiten und Betrachtungen vor Ort

Die Wahl Ihrer Gruppe findet an der Tagung statt.

N Allgemeine Führung – Goetheanum Führungen

O Architektur-Führung – Goetheanum Führungen

P Der Mensch in Bewegung - Eurythmie mit Clara von Recklinghausen, Eurythmistin – Miguel Pisonero, Pianist

Q Dreigliederung eurythmisch erlebt – Eurythmie mit Silvan Schuler, Eurythmist und Architekt - Layla Rosa Gomez, Eurythmistin

R Sprechchor – Individualität und Gemeinschaft als Erlebnis – Sprachgestaltung mit Jens-Peter Manfrass, Sprachgestalter

S Führung zu den farbigen Glasfenstern und der Deckenmalerei – Goetheanum Führungen

T Führung zum Menschheitsrepräsentanten – Goetheanum Führungen

U Führung zum KunstSchauDepot der Stiftung Trigon - John C. Ermel, Stiftung Trigon

V Werden Sie sich Ihrer Sprachwerkzeuge bewusst – Sprechübungen mit Witiko Vassella, Sprachgestalter

Veranstalter

Anthroposophische Gesellschaft in der Schweiz - Die Christengemeinschaft Schweiz - confoedera-Bewegung - Fördergesellschaft Demokratie Schweiz- Freie Gemeinschaftsbank Basel - Interessengemeinschaft Zukunft Schweiz - L' Aubier - Schweizerischer Verband der Konsumentenvereine - Sektion für Sozialwissenschaften am Goetheanum - Stiftung Edith Maryon Basel - Stiftung Trigon Arlesheim

Bitte melden Sie sich bis spätestens am Montag, 21. November 2022 an
Goetheanum 061 706 44 44 oder www.goetheanum.org/dreigliederung2022

Impressum: confoedera-Förderverein, Jonathan Keller, Cristóbal Ortín - Gestaltung: PSS Farben, Pia Schulze-Schilddorf